



Oktober 2014

Ersatzneubauten und BZO

Die Genossenschaft in Festlaune

BAUGENOSSENSCHAFT FREIBLICK ZÜRICH



Vorwort



Präsident Kurt Knobel

Liebe Leserin, lieber Leser

Über diesen Sommer möchte ich kein Wort verlieren. Doch nun kommt der Herbst und mit ihm ziehen die bunten Farben ins Laub der Bäume. Mit unserem farbigen Leaflet machen wir den Anfang.

Im Freiblick läuft etwas. Es gibt wieder Einiges zu berichten. Wie Sie vielleicht schon wissen, kümmern sich zwei neue Mitarbeiterinnen im Genossenschaftsbüro um Ihre Anliegen. Andrea Lang ist für die Vermietungsadministration zuständig und Katharina Barandun unterstützt seit dem 16. September Frau Angelika Tschanen als Co-Leiterin in der «Drähschiibe».

Seit kurzem unterstützt uns Pascal Bitterli im Vorstand. Er ist neu städtischer Vertreter und damit Nachfolger von Doris Giger. Pascal Bitterli ist als Jurist bei der Liegenschaftsverwaltung der Stadt Zürich tätig. Wir kennen uns nun schon seit ein paar Wochen und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft mit ihm.

Am Wochenende vom 28. September stimmen wir über verschiedene Vorlagen ab. Unter anderem auch über eine Änderung im kantonalen Planungs- und Baugesetz. Die vorgeschlagene Gesetzesänderung sollte den Gemeinden die Möglichkeit bieten, einen Mindestanteil an preisgünstigem Wohnraum zu schaffen.

Ein durchaus lobenswertes Ziel.

Da wir gemäss unseren Statuten politisch neutral sind, verzichten wir bewusst darauf, uns zu dieser Vorlage zu äussern. Wir verzichten deshalb auf «Werbung» – weder pro noch kontra.

Nun wünsche ich allen einen schönen farbigen Herbst.

*Euer Präsident
Kurt Knobel*

Das Siegerprojekt Papagei für den Ersatzneubau vom Architekturbüro Chebbi | Thomet | Bucher Architektinnen AG zusammen mit Berchtold.Lenzin Landschaftsarchitekten.



Ersatzneubauten und BZO

Ersatzneubauprojekt 1, Stüssistrasse 58-66:

Der Zürcher Stadtrat hatte im Herbst 2013 eine Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) beschlossen und zur Vernehmlassung aufgelegt. Diese Teilrevision sieht Veränderungen vor, die unser Ersatzneubauprojekt empfindlich beeinflussen würden. Unter anderem würden 15% der geplanten Nutzfläche verloren gehen. Deshalb haben wir beim Stadtrat unsere Einwendungen vorgebracht.

Die BG Freiblick steht mit diesem Unbehagen nicht alleine da, total gingen 3'500 Anträge ein! Die Stadt schreibt dazu auf ihrer Homepage: «Derzeit werden die Einwendungen sorgfältig geprüft und die Teilrevision in gewissen Punkten überarbeitet und präzisiert. Der Stadtrat will die überarbeitete Vorlage im Herbst 2014 an den Gemeinderat überweisen.» Es ist daher zu hoffen, dass der Stadtrat zur Einsicht gelangt, die vorgesehene Teilrevision der BZO dahingehend anzupassen, dass in Zürich nicht weniger gebaut werden kann. Die Wirkung der neuen BZO steht komplett im Widerspruch zur akuten Wohnungsnot.

Weiteres Vorgehen

Der Stadtrat genehmigt im Herbst 2014 die überarbeitete BZO Revision und überweist diese anschliessend dem Gemeinderat zur Festsetzung. Die Festsetzung wird voraussichtlich im Jahr 2015 erfolgen. Danach muss die revidierte BZO vom Regierungsrat des Kantons Zürich genehmigt werden. Gegen diesen Genehmigungsbeschluss können dann noch Rechtsmittel erhoben werden.

Das sind die nächsten Schritte:

- Infoveranstaltungen zum Bauprojekt für die GenossenschafterInnen
- ausserordentliche GV zur Genehmigung des Bau- und Planungskredites
- Beginn Planung



Ersatzneubauten und BZO

Ersatzneubauprojekt 2

Mit Blick auf den für das Jahr 2018 geplanten Ersatzneubau der Sonnenhalde I werden fortan frei werdende Wohnungen in der Sonnenhalde II den GenosschafterInnen der Sonnenhalde I angeboten. Wir bitten alle, die Angebote zu prüfen und bei der Umsiedlung frühzeitig mitzumachen. Bis 2018 sollten möglichst alle GenosschafterInnen umsiedeln können. Bis dato sind ca. 30 von 120 betroffenen Wohnungen/Reihenhäuschen umgesiedelt resp. befristet an Nicht-GenosschafterInnen vermietet worden.



Der Solidaritätsfonds

Der Freiblick führt seit Jahren einen Solidaritätsfonds, vgl. unseren Geschäftsbericht. Der Vorstand hat nun ein Reglement bezüglich der Äuffnung und Verwendung dieses Solidaritätsfonds erlassen. Das Reglement ist auf unserer Website publiziert und kann auch auf der Geschäftsstelle bestellt werden.



Sonnenhalde

Das Fest der Sonnenhalde vom 23. August sah viele fröhliche Gesichter beim Kinderflohmarkt, dem High-Heel-Run und beim Jassen. Es wurde ein tolles Abend-Programm geboten: Mit einem Konzert der Jugendmusik der Stadt Zürich, Alphornmusik, Lotto und den Halley's Comets – sogar die Polizei kam vorbei! Bis spät in die Nacht wurde gefestet.

Die Baugenossenschaft in Festlaune



Ilanzhof

Das Gnossifäscht im Ilanzhof fand am 28. Juni statt. Die Kinder erfreuten sich an der Zirkusschule Belissimo, die Gourmets am neuen Pizaofen und die Sportler am Sieg Brasiliens gegen Chile.



VistaVerde

Am 30. August wurde das Vista Verde Sommerfest das erste Mal unter Leitung des neuen OK's durchgeführt.

Ein reichhaltiges Programm für alle war vorbereitet worden. 40–50 Erwachsene und mindestens so viele Kinder genossen bei strahlendem Sonnenschein das Zusammensein, die Spiele und die musikalischen Darbietungen.



Plauschmittag – zäme ässe und gnüsse

Der beliebte Plauschmittag für die Pensionäre fand am 21. August im Ilanzhof, mit wiederum reger Teilnahme aus allen drei Siedlungen, statt. Wegen kühler Witterung zog man ins Kirchgemeindehaus Bruder Klaus. Mit Alphorn, Handörgeli und Gesang wurde für stimmige Unterhaltung gesorgt.



Ein grosses Dankeschön!

Der Vorstand dankt den OrganisatorInnen und HelferInnen aller Feste für Ihren unermüdlichen Einsatz. Ihr habt unseren BewohnerInnen Freude, Begegnungen und unvergessliche Momente ermöglicht!

Neu beim Freiblick



Neue Mitarbeiterin

Katharina Barandun ist seit dem 15. September 2014 Co-Leiterin der «Drähschiibe». Mit einem Pensum von 50-60% ergänzt sie Angelika Tschanen. Anlässlich der Kennenlern-Apéros am 19., 23. und 25. September konnten die BewohnerInnen einen ersten Kontakt zu Katharina Barandun knüpfen.



Neuer städtischer Vertreter Pascal Bitterli

Seine Vorgängerin Doris Giger arbeitet nicht mehr bei der Stadt und scheidet deshalb aus unserem Vorstand aus. Wir heissen Pascal Bitterli herzlich willkommen, er wird unseren Vorstand mit seinen Fach-Kenntnissen als Jurist und Teamleiter bei der Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich bereichern. Pascal Bitterli wohnt in der Familienheim-Genossenschaft, ist verheiratet und hat 3 Kinder.



Wir wünschen Euch eine gute Herbstzeit!

Agenda

Gnossibar im Ilanzhof am
31. Oktober 2014
09. Januar 2015
20. März 2015
im Gemeinschaftsraum Stüssistrasse 70,
19.00 bis 22.00 Uhr

Die Gnossi-Bar soll nachbarschaftliche Kontakte fördern, die besonders in der kälteren Jahreszeit zu kurz kommen könnten. Darbietungen wie Musik, Lesungen, etc. sind sehr willkommen.

Wir freuen uns auf euch! Alan Lippmann, Bruno Lippmann, Marcel Fluri und Caroline Bansac

BAUGENOSSENSCHAFT FREIBLICK ZÜRICH



Hüslibachstrasse 92 CH-8041 Zürich
www.freiblick.ch kontakt@freiblick.ch 044 482 19 57